



1 Kloster Sewanawank © Fotolia.com 2 Tempel Garni © Fotolia.com 3 Friedhof in Noratus mit Kreuzsteinen/Chatschkare © Fotolia.com

Armenien - Reise durch das erste christliche Land der Welt

Kultur- u. Pilgerreise der Pfarre Wels Hl. Familie
Geistl. Begleitung: Dr. Slawomir Dadas

„Bei dieser außergewöhnlichen StudienErlebnisReise entdecken wir die frühchristlichen Klöster Armeniens - wir bewundern die Handschriften im Matenadaran, der großartigen Bibliothek, genießen aber auch herrliche Landschaften wie den malerischen Sewan-See, einen Teilabschnitt der alten Seidenstraße, die fantastischen Basaltformationen der Garni-Schlucht und natürlich die Gastfreundschaft der Menschen.“

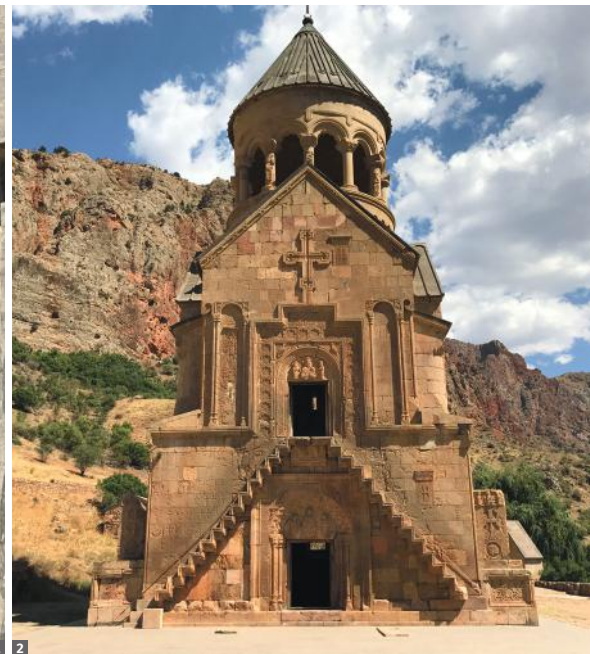
1. Tag: Wels/Hörsching - Wien - Jerevan. Bustransfer nach Wien. Linienflug mit Austrian nach Jerevan (ca. 22.20 - 03.35 Uhr), der Hauptstadt Armeniens.

2. Tag: Jerevan – Stadtbesichtigung mit Matenadaran und Historischem Museum. Transfer zum ****Opera Suites Hotel und Zeit zur Erholung. Nach einem späten Frühstück starten wir zu unserer Stadtbesichtigung von Jerevan mit dem Besuch des großartigen Matenadaran, einer Bibliothek mit Handschriften und Büchern von unschätzbarem Wert. Wir fahren zur Kaskade und lernen das nette Viertel am Fuß dieser pompösen Treppe kennen (nur 5 Gehminuten vom Hotel), wir fahren aber auch zum Aussichtspunkt hinauf, um von hier einen guten Blick über die Stadt zu erhalten – mit dem mächtigen Ararat im Hintergrund. Anschließend Spaziergang zur Oper und zum Platz der Republik sowie Besuch des Historischen Museums in Jerevan, das uns einen guten Einblick in die jahrtausendealte Geschichte des Landes gibt.

3. Tag: Ausflug Garni - Geghard - Genozid-Gedenkstätte – Messe in der Katholischen Kirche Jerevan. Gegen 08.30 Uhr starten wir heute zu einem Ausflug in das Tal von Garni: Tief unterhalb des Tempels von Garni liegt die Garni-/Azatschlucht, die mit ihren gewaltigen Basaltsäulen beeindruckt – mit Kleinbussen und Jeeps geht es in die Schlucht hinunter, die uns mit grandiosen Basaltsäulen-Landschaften erwartet. Anschließend

Besuch des berühmten Sonnentempels von Garni - im Jahr 66 n. Chr. erbaut und durch ein Erdbeben 1679 zerstört, ragt er – komplett restauriert - beinahe unwirklich in der einzigartigen Landschaft empor. Nicht weit entfernt von Garni liegt am Talende der Azat-Schlucht das Höhlenkloster von Geghard (4. Jh.), wo angeblich der Apostel Thaddäus die Lanze, mit der Jesus am Kreuz durchbohrt wurde, als wertvolle Reliquie versteckt hat. Der Klosterkomplex ist der beliebteste Wallfahrtsort Armeniens. Es ist Sonntag und Sie werden kurz dem armenischen Gottesdienst zuhören können. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Garni geht es zurück nach Jerevan - den Besichtigungstag beenden wir in Tsitsernakaberd beim Genozid-Denkmal hoch über Jerevan, das zum Gedenken an die 1,5 Mio. Armenier, die 1915 während des Völkermordes durch die Türken umgekommen waren, errichtet wurde. Um 18.30 Uhr können wir in der katholischen Kirche von Jerevan die Messe feiern, anschließend erwartet uns das Abendessen.

4. Tag: Jerevan - Chor Virap - Noravankh – Jermuk. Heute sollten wir schon um 08.00 Uhr starten, um rechtzeitig beim beliebtesten Fotomotiv Armeniens zu sein - hinter dem Kloster Chor Virap erhebt sich majestätisch der Ararat (auf türkischer Seite). Nerses III. ließ hier eine Kapelle bauen, wo lt. einer Legende der heidnische König Trdat den heiligen Grigor (der Erleuchter) in einem Erdloch 15 Jahre gefangen hielt. Im 17. Jh. wurde ein Kloster mit der Muttergotteskirche hinzugefügt. Weiter geht es über einen Gebirgspass in das Weinbaugebiet rings um Areni – hier sehen wir zunächst eine interessante Höhle, in welcher der älteste Schuh der Welt (6000 Jahre – Sie haben ihn im Historischen Museum Jerevan gesehen!) in einer Siedlung neben Weinkrügen etc. gefunden wurde. Nach einer kurzen Weinverkostung geht es in eine schroff-pittoreske Landschaft mit einer gewaltigen Schlucht zur Kirche von Noravankh, die sich auf einem Plateau erhebt. Nach dem Mittagessen in dem netten Gasthaus neben der Kirche Besichtigung der schönen Klosteranlage (13. Jh.) mit ihren berühmten Reliefs. Hier ist uns auch erlaubt, in der Kirche die heilige Messe zu feiern. Am Nachmittag geht es zurück an die Hauptstraße und über Jeghegnadzor und dann der Schlucht des Arpha Flusses folgend nach Jermuk, ein berühmter armenischer Kurort, dessen Mineralwasser weit über die Grenzen hinaus bekannt ist. Wir spazieren entlang des Arpha-Flusses zum fächerartigen Nixenhaar-Wasserfall und können von unserem ****Hotel Hyatt Place aus auch zur nahen



1 Garni-/Azatschlucht © Elisabeth Kneissl-Neumayer 2 Noravankh-Kloster © Elisabeth Kneissl-Neumayer

Trinkhalle gehen. Abendessen im Hotel.

5. Tag: Jermuk – Teilstrecke der Seidenstraße – Selim Pass – Sewan-See – Noratus – Dilijan. Auf einer Teilstrecke der alten Seidenstraße geht es vorbei an Jeghegnadzor und durch schöne Gebirgslandschaften zur Selim-Karawanserei (14. Jh.) kurz vor den Selim-Pass (2410 m) – die Karawanserei ist ein schönes Beispiel der Bedeutung der alten Handelsroute und recht gut erhalten. Unsere Route führt durch Almwiesen und schöne Berglandschaft weiter zum malerisch gelegenen Sewan-See, der „blauen Perle“ Armeniens. Bei unserem Mittagessens-Restaurant können wir auch kurz in diese blaue Perle eintauchen. Nach dem Mittagessen Besuch des Friedhofs in Noratus mit seinen beeindruckenden Kreuzsteinen/Chatschkare – nirgendwo sonst in Armenien sehen Sie eine derartige Fülle großartiger Steinmetzarbeiten (9. – 13. Jh.). Etwas weiter nördlich, auf einer Halbinsel im See, erhebt sich die Klosteranlage Sewanawank (9. Jh.), der wir ebenfalls einen Besuch abstatten. Kurze Fahrt nach Norden in den Kurort Dilijan, der während der Sowjetzeit auch von zahlreichen Künstlern aufgesucht wurde, u.a. Dmitri Schostakowitsch und Benjamin Britten, denen hier Künstlerhäuschen gebaut wurden. Übernachtung im ****Best Western Paradise in Dilijan.

6. Tag: Dilijan – Haghartsin – Jerevan – Edschmiadsin – Zwartnots. Nach kurzer Fahrt erreichen wir in der bewaldeten Region östlich von Dilijan das berühmte Kloster Haghartsin, das aus der Zeit des 11. – 13. Jh. stammt. In einer Waldlichtung wurden voneinander getrennt der heilige Bezirk und das weltliche Kloster errichtet, zu den zahlreiche Kreuzsteine führen. Dank eines Abtes war hier für einige Zeit auch eine bedeutende Musikakademie untergebracht. Nach der Besichtigung dürfen wir hier die heilige Messe feiern. Anschließend rasche Rückfahrt über Dilijan nach Jerevan. Am Nachmittag geht es nach Edschmiadsin, Sitz des armenischen Katholikos und religiöses Zentrum des armenischen Volkes: Besichtigung der Hauptkathedrale und der Kirchen Surb Hripsime und Surb Gajaneh, Meisterwerken der klassischen armenischen Baukunst (7. Jh.). Am Rückweg nach Jerevan besuchen wir die Ruinen der ungewöhnlichen Palastkirche von Zwartnots: Aufgrund von Rekonstruktionen geht man davon aus, dass es hier einst eine spektakuläre 49 m hohe, dreigeschoßige Kirche gestanden hat. Nach einem kurzen Stopp in Musaler – hier hatten sich Überlebende aus Musa Dagh niedergelassen, hier finden wir ein Denkmal auch

für Franz Werfel, dessen „40 Tage des Musa Dagh“ unvergessen ist – erreichen wir wieder Jerevan.

7. Tag: Jerevan – Aragats-Gebirge: Festung Amberd – Weinverkostung – Abschiedsabendessen. Unser letzter Ausflug führt ein Stück Richtung Westen an den Fuß des Aragats Gebirges, des höchsten Gebirgsstocks von Armenien (4090 m). Wir besuchen das an der gewaltigen Kasach-Schlucht gelegene Kloster Saghmosawank – hier im „Psalmenkloster“ wurden im berühmten Skriptorium vor allem Psalter geschrieben – und fahren weiter zur mächtigen Festung Amberd, das in eindrucksvoller Lage von einer mehr als 1000-jährigen Geschichte des Ortes zeugt. Nach einer Weinprobe in einem Weingut in Woskewas Rückfahrt nach Jerevan – gemeinsames Abendessen mit armenischer Musik.

8. Tag: Jerevan – Wien – Wels/Hörsching. Nach einer kurzen Nachtruhe Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 04.25 - 06.10 Uhr). Rücktransfer nach Wels bzw. Hörsching.

*StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, ****Hotels/HP u. 3 Mittagessen*

TERMIN	REISEBEGLEITUNG
13.07. - 20.07.2018	Pfarrer Dr. Slawomir Dadas, Ingrid Scherney

PREIS PRO PERSON

bei mind. 42 TeilnehmerInnen	€ 1.195,-
EZ-Zuschlag	€ 215,-

LEISTUNGEN

- Bustransfer von Wels/Hörsching zum Flughafen Wien und retour
- Linienflug mit Austrian nach Jerevan und retour
- Rundfahrt in Armenien mit einem armenischen Bus
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: 2. Tag morgens bis 7. Tag abends (Abschiedsabendessen mit armenischer Musik), zusätzlich Mittagessen am 3., 4. und 5. Tag mit lokalen Spezialitäten
- Weinverkostung in Woskewas am 7. Tag
- Eintritte lt. Programm
- Ausflug zu den Basaltformationen in der Garni-Schlucht
- qualifizierte deutsch-sprachige armenische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 97,-)
- Trinkgelder

Gültiger Reisepass erforderlich.

INFORMATION: Ingrid Scherney, Tel.: 0676/87 76 12 75

VERANSTALTER: Kneissl Touristik Ges.m.b.H., 4650 Lambach, Linzer Str. 4-6, Tel.: 07245-20700, e.kneissl@kneissltouristik.at